

U.S. ARMY Special Advisory Group

(Name and address of requesting agency)

**URGENT**

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 24.7.64

EGBT-8206/1

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: GLANERT, Georg  
Place of birth: Gattschina (Gatcina) near Leningrad/UdSSR  
Date of birth: 7 May 1918  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

1267357

18 Aug 64

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund,	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS Officers File, SS RuSHA, EWZ and Miscellaneous:

GLANERT, Georg or Georg-Ferdinand  
Born: May 7, 1918 at Gatschina, USSR  
Occupation: Student  
See also attached copies of documents.

Photos, showing G. in Waffen-SS uniform, are available.

Encl.: 28 photocopies (27)

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2006

CS COPY

*Lucille M. Petterson*

Lucille M. Petterson  
Director  
Berlin Document Center

28.7.64

Form AE/GER-205  
(Sept. 62)

(Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

AUG. 11 1964

SECRET

A Berlin Document Center Trace Request dated 24 July 1964 on

Georg GLANERT

dpob: 7 May 1918 in Gatschina near Leningrad, USSR

was granted German Citizenship as an ethnic German on 2 January 1940.

He joined the Waffen SS on 13 January 1940.

SECRET

BEST AVAILABLE COPY



Nr. 4236

Einwandererzentralstelle Posen, den

In der Liste der nach 1933  
Lettland oder Estland eingebü-  
gerten Personen nicht ermittelt

# Einbürgerungsantrag. (Optionsantrag)\*

Nichtzutreffendes  
bitte durchstreichen!

Falls die Einbürgerung beantragt wird, ist der nachstehende Vordruck mit folgender  
Maßgabe auszufüllen:

1. Das Familienoberhaupt stellt den Antrag für sich und seine mitingewanderten Fa-  
milienangehörigen (Ehefrau und minderjährige Kinder). Diese Familienangehörigen  
brauchen kein besonderes Antragsformular auszufüllen.
2. Im übrigen haben alle volljährigen Personen diesen Vordruck auszufüllen. Die Voll-  
jährigkeit tritt bei Lettländern mit Vollenbung des 21. Lebensjahres, bei Estländern  
des 20. Lebensjahres ein.
3. Ueber 16 Jahre alte minderjährige Personen, die nicht in Begleitung ihres gesetzlichen  
Vertreters einwandern, haben ebenfalls diesen Vordruck auszufüllen.

Es erscheint der Volksdeutsche Georg Hamant  
(Vor- und Zuname)

aus Lettland  
(Land) ausgewiesen durch folgendes Aus-

weispapier Optionschein Nr. 56 R 25704

— und den Ausweis der Deutschen Volksgruppe in Lettland — Estland

Nr. 9403 —, und erklärt:

Ich beziehe mich auf meine Angaben in dem anliegenden Meldeblatt, die ich  
als richtig anerkenne.

Ich besitze folgende Staatsangehörigkeit \*\*): Estland — Lettland.

Ich beantrage für mich — und meine aus dem anliegenden Meldeblatt ersicht-  
lichen Familienangehörigen — die Aufnahme in den deutschen Staatsverband.

\*) Ich habe bei der Deutschen Gesandtschaft in Riga für mich und meine aus  
dem anliegenden Meldeblatt ersichtlichen Familienangehörigen für Deutschland  
optiert. — Ich bin im Besitze der Optionsurkunde Nr. —  
Ich beantrage die Ausstellung einer Optionsurkunde durch die Deutsche Gesandt-  
schaft in Riga.

\*) Ich optiere hiermit für Deutschland für mich und meine aus dem anliegen-  
den Meldeblatt ersichtlichen Familienangehörigen und bitte, die Optionserklärung  
an die Deutsche Gesandtschaft in Riga weiterzuleiten und mir eine Optionsurkunde  
zu erteilen.

\*) Nur für den Fall, daß ein Optionsabkommen abgeschlossen wird.  
\*\*) Doppelstaatsangehörigkeit sowie Staatenlosigkeit ist anzugeben.

1942/1189

BEST AVAILABLE COPY

EST AVAILABLE COPY

— 2 —

Ich versichere an Eidesstatt, daß meine sämtlichen Angaben über mich und meine Familienangehörigen der Wahrheit entsprechen und erkläre insbesondere eidesstattlich, daß mir keine Tatsachen bekannt sind, die einen Zweifel an meiner und meiner Familienangehörigen deutschblütigen Abstammung begründen, insbesondere auf einen jüdischen Blutseinschlag hinweisen.

Ich — und meine miteinzubürgernden Familienangehörigen — haben keine — die nachstehenden Bestrafungen erlitten:

— sind in folgende noch anhängige Strafverfahren (politische und nicht politische) verwickelt:

Ich habe mich in Lettland — Estland zuletzt in Riga,  
Kreis 23, Püskala 4. 4. 1 aufgehalten und habe  
(Kreis angeben)  
außerhalb Lettlands — Estlands

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
(Ort, Kreis, Land angeben)  
" " " "  
" " " "  
" " " "  
" " " "

gewohnt.

Es ist mir ausdrücklich eröffnet worden, daß meine Einbürgerung für nichtig erklärt und meine Einbürgerungsurkunde wieder zurückgezogen werden kann, falls ich unrichtige oder unvollständige Angabe über meine Person — und meine Familienangehörigen — oder über etwaige Vorstrafen und anhängige Strafverfahren gemacht habe.

Folgende Urkunden lege ich vor \*):

H. H. H.  
(Eigenhändige Unterschrift des Antragstellers)

(Unterschrift des Aufnehmenden)

EST AVAILABLE COPY

\*) In Betracht kommen: Paß, Bescheinigung über die Entlassung aus der bisherigen Staatsangehörigkeit, sonstige Staatsangehörigkeitsausweise, Heimatschein, polizeiliche Führungszeugnisse, Familienurkunden (Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden), Ehescheidungsurteile.

Nicht vom Antragsteller auszufüllen:

1. Ergebnis der gesundheitlichen, erbbiologischen und rassischen Prüfung:

.....  
.....

— Keine Bedenken — Zum ordentlichen Einbürgerungsverfahren —

*R. Schick*

(Unterschrift des untersuchenden Arztes)

2. Stellungnahme der Deutschen Volksgruppe:

1. 3  
*[Signature]*  
(Unterschrift)

BEST AVAILABLE COPY

Einwandererzentralstelle Nord-Ost  
in Posen  
Staatsangehörigkeitsstelle

L.  
E.  
A.

## Abschrift der Einbürgerungs-Urkunde

Der Herr Wolfgang-Gerhard Glanert

in Posen, geboren am 7. Mai 1922

in China, hat mit dem Zeitpunkt der Aushändigung  
dieser Urkunde die deutsche Staatsangehörigkeit (Reichsangehörigkeit) durch Ein-  
bürgerung erworben. Die Einbürgerung erstreckt sich nicht auf Familienangehörige.

Posen, den 15. November 1933

Ausgehändigt am:

2. Dezember 1933  
(Glanert) Posen

Egb.-Nr. 15

BEST AVAILABLE COPY

24236

GLANZ

Georg-Ferdinand led. Student geb. am 7.5.1918 in Gatschina ev.

Staatsangeh. lettisch

lt. Angaben

Rassezugeh. arisch

wird Einbürg. beantr. ja

ELKERN

V. Alfred geb. am 3.2.1876 in Dünaburg ev. gest. in Riga

M. Alexandra geb. <sup>S</sup> Sonowsky geb. am 12.7.1876 in Dünaburg ev. lebt in

Umsiedlung

Zugezogen nach Posen am 14.12.39

Naumannstr.4. von Riga

BEST AVAILABLE COPY





von bis Stahthelm: Jungbo: HJ: SA: SA-Ref.: SS: NSDAP: Ordensburgen: Arbeitsdienst: // Schulen: Tals: Braunschweig: Berne: Bernau: Dachau: 1. 1. 1941 - 31. 12. 1941	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: EK II, Pr. Kampfg. Abz. silb. Deut. Abzeichen: Schw. Kriegsbeschädigt %: Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: 1. 1. 1941 - 31. 12. 1941	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen: Aufmärsche: Reichsheer: Dienstgrad:
---	--	--

101

## Gebühren = Karte

## Entgegnung

Befoldungs-Nummer  
13816

1. Name: <u>Glanert</u>	10. Dienstl. Wohnsitz: _____	17. Kinderzuschläge für (Vorname, bei unehel. Kindern auch Zunahme)	18. Überweisungsanschriften: Famh — Vollstreck — Vollstreck
2. Vorname: <u>Georg</u>	11. Fam. Wohnsitz: <u>Posen</u>	1. _____ geb. _____	ab: <u>Kto.Nr. GK 7362</u> ✓
3. Dienstgrad: <u>Ostuf.</u>	12. Ortsklasse: <u>A</u>	2. _____ geb. _____	<u>Ostbank, Posen</u>
4. Geb. Datum: <u>7.5.18</u>	13. Gefallen am: _____	3. _____ geb. _____	ab: _____
5. Ledig: <u>ja</u> Verh.: <u>14.10.44</u>	Verstorben am: _____	4. _____ geb. _____	ab: _____
Verw.: _____ Gesch.: _____	Vermisst am: _____	5. _____ geb. _____	ab: _____
6. Beförderungen: _____	Entlassen am: _____	6. _____ geb. _____	ab: _____
am <u>20.4.42</u> zum <u>Ostuf.</u>	14. Versetzt zum _____	7. _____ geb. _____	ab: _____
am <u>30.1.44</u> zum <u>Ostuf.</u>	Feldheer: _____	8. _____ geb. _____	ab: _____
am _____ zum _____	Erf. Heer: _____	9. _____ geb. _____	ab: _____
am _____ zum _____	15. Steuerkarte: _____	10. _____ geb. _____	ab: _____
am _____ zum _____	16. Steuerfrei: _____	11. _____ geb. _____	ab: _____
7. Dienst Eintritt: _____		12. _____ geb. _____	ab: _____
8. B.D.N.: <u>1.4.42</u> <u>1.1.44</u>		Veränderungen in Kinderzuschlägen:	ab: _____
9. Bei Abreise: <u>10.12.44</u>			

**Erläuterungen**  
der umseitigen Gebührensrechnungen

Spalte 3:	Spalte 4: 10-12.8.8 10/12.8.	Spalte 5: 10-12.8.8 10/12.8.	Spalte 6:
Spalte 7: Neu	Spalte 8: 10-12.8.8 10/12.8.	Spalte 9: Wegfall Offenerhaltung	Spalte 10:
Spalte 11:	Spalte 12:	Spalte 13:	Spalte 14:

# ESTABLISHED 1882

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Zahlensfeld der Lohnsteuer	Zeitraum	von	von	von	von	von	von	von	von	von	von	von	von	von
		bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	
	bezeichnung													Bemerkungen
	Einkommensbetrag	144.83	288.33	17.21	338.68									
	Kinderzuschlag													
	= Zulage													
	Dienstlohn (Frieden)	48.96	53.66	166.25	67.93									
	ab: Ausgleichsbetrag EWGG													
	ab: F.U. und übers. Gebühren													
	Dienstlohn (Krieg)	195.87	214.67	665.03	270.95									
	zur Ermittlung													
	des Steuerpflichtigen													
	Einkommens													
	Steuerpflichtiges Einkommen					232	1114	296						
10	Dienstlohn (Krieg)	195.87												
11	Einkommensteuer	17.10	20.50	161.60	39.20									
12	M.S.W.	1.75	2.70		3.40									
13	Pflichtsparen					5	10	5						
14	Lebensborn	1	1	1	1	1	2	1						
15	Unterhaltsrente													
16	Eisernes Sparen													
17	V. und 21 E.													
18	Verschiedene Abzüge													
19	Darlehen Spargemeinschaft-SS													
20	Hinterlegungen													
	Summe der Abzüge	19.85	23.60	162.84	43.60	6	12	6						
21	Auszahlungsbetrag A	177.17	193.17	502.43	230.95	226		284						
22	Auszahlungsbetrag B	176.01	191.01		227.35	226	1102	568						
	Festgestellt:	Don	17.10.44	17.10.44	17.10.44	17.10.44	17.10.44	17.10.44						
	Geprüft:													

Abzeichnung mit voller  
Unterschrift, Dienstgrad  
und Datum

RECHNUNGSABSCHEID

Reichsführer-~~SS~~

Rasse- und Siedlungshauptamt

148016

Ich bitte um Übersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs- und Heiratsgesuch.

1. G l a n e r t , G e o r g P o s e n Boelckestr. 29/8  
(Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße und Hausnummer)
- 1 Obersturmführer d.R.Stab/5.44 Pz.Div. 7.5.18 Gatschina (Russ-  
(H.Dienstgrad) (H.Nummer) (Geburtsdatum) (Geburtsort und Kreis)
- a) Allgemeine ~~SS~~ 423 626 (V) Wiking  
 b) ~~SS~~-Wachmann, hauptamtlich, ~~SS~~-VT., ~~SS~~-TV. Waffen-~~SS~~  
 c) Ordensburgschüler auf der Ordensburg  
(Zutreffendes unterstreichen!)

2. SS Gruppenführer u. Generalleutnant der Waffen-~~SS~~, G i l l e  
(Name und genaue Anschrift des Vorgesetzten — Sturmführers)

3. Major, Gisela Posen K.H.Pirscherstr. 5/4 14.1.1921  
(Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße und Hausnummer) (Geburtsdatum)
- 8332424 D.R. Posen-Tiergarten Riga/Ostland  
(Parteimitglieds-Nr.) (Staatsangehörigkeit) (zuständige Ortsgruppe) (Geburtsort und Kreis)  
 der zukünftigen Ehefrau

4. a) SS Stubaf. Dr. T h o n , S. 44 Panzer Division Wiking  
(Name, H.Dienstgrad und genaue Anschrift des H-Arstes für den Antragsteller)

- b) \_\_\_\_\_  
(Name, H.Dienstgrad und genaue Anschrift des H-Arstes für die zukünftige Ehefrau)  
 (Untersuchungen dürfen grundsätzlich nur von H-Arsten durchgeführt werden!)

5. a) SS Hauptsturmführer Werner Krassowsky, Bln.-Grünwald, Lassen-  
str. 11  
 b) Hugo Wittrock, Gebietskommissar u. E. Oberbürgermeister der  
Stadt R i g a , Riga/Ostland, Alfred-Rosenberggring 7  
(Name und genaue Postanschrift/Name und Adresse für die zukünftige Ehefrau)

6. Ich bin bereits verlobt — nein / ~~ja~~ — seit: \_\_\_\_\_Ich bin bereits verheiratet — nein / ~~ja~~ — seit: \_\_\_\_\_7. Ich gehöre nachstehender Konfession an: egl.Meine zukünftige Ehefrau gehört nachstehender Konfession an: evgl.luth.Ich beabsichtige kirchliche Trauung — nein / ~~ja~~ — nach nachstehender Konfession: \_\_\_\_\_Kirchliche Trauung ist erfolgt — nein / ~~ja~~ — nach nachstehender Konfession: \_\_\_\_\_

W e n d e n !

BEST AVAILABLE COPY

8. Ich habe mit dem RuS. bereits einmal in Verbindung gestanden — nein /~~X~~/

in nachstehender Angelegenheit: \_\_\_\_\_

unter folgendem Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

9. Nadstehend aufgeführte Blutsverwandte von mir bzw. meiner zukünftigen Ehefrau sind //Angehörige — mit //Angehörigen verlobt bzw. verheiratet:

Bruder der zukünftigen Ehefrau; Helmut Major, // Ustuf. // Nr. 357 300  
109./// Stand., z.Zt. Fah. Uffz. Dessau/Roßlau, Lehrstab B - II/F 17 -

(Genaue Angaben über Zu- und Vornamen, Anschrift, //Einheit, Verwandtschaftsgrad, bei weiblichen Anverwandten außerdem mit welchem //Angehörigen verlobt oder verheiratet, dessen Vor- und Zuname, Anschrift, //Einheit.)

*Gleiser*

(Unterschrift des Antragstellers)

// Obersturmführer d.R.

Stab/5. // Panzer Division Wiking

(//Dienstgrad und Einheit)

10. Anträge von Angehörigen der //VT., //TV., Wach- und Grenz-Einheiten und hauptamtlichen //Angehörigen können nur bearbeitet werden, wenn nachstehende Vorlagegenehmigung ausgefüllt und vom zuständigen Führer unterschrieben wurde:

5. // Panzer Division Wiking  
(Einheit)

O.U., den 22. Juni 1944

### Vorlagegenehmigung

Ich bin damit einverstanden, daß der //Angehörige

// Obersturmführer d.R. Georg Glanert

(//Dienstgrad und Name des Antragstellers)

ein Verlobungs- und Heiratsgesuch beim Rasse- und Siedlungshauptamt-//  
vorlegt.

(Unterschrift)

// Gruppenführer und  
Generalleutnant der Waffen-//

(//Dienstgrad)

BEST AVAILABLE COPY



# R.u.S.-Fragebogen

(Von Frauen eingetragenermaßen auszufüllen!)

Name und V. Name des H-Angehörigen, der für sich  
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

GEORG GLANERT

Dienstgrad: SS OSTUF d.R. #Nr.: 423626 (V)

Sip.-Nr.:

Name (leserlich schreiben): GEORG GLANERT

in H seit: 13. 1. 1940 H-Einheit: 5. SS Pz Div. Hiking Dienstgrad: SS OSTUF d.R.

in SA von bis in HJ von bis

Mitglieds-Nr. in Partei: #Nr.: 423626 (V)

geboren am: 7. 5. 1918 zu GATSCHINA Kreis: PETERSBURG

Land: RUSSLAND jetzt Alter: 26 Glaubensbekenntnis: GGL

Jetzige Wohnsitz: POSEN Wohnung: BOELCKESTR. 29-8

Beruf und Berufstellung: STUDENT

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

Liegt Berufswechsel vor?

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

SS FÜHRERSCHEIN KL II

Staatsangehörigkeit: D.R.

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Legster Dienstgrad: SS OSTUF d.R. 13. 1. 40

Frontkämpfer: JUNI 1940 bis ; verwundet: 30. 7. 42

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: H. 3. EHRENZEICHEN, EK I, EK II, KVK II, Pz Kpt Abz

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): LEDIG Silber II Stufe Verh. Abz. Schlach

Welcher Konfession ist der Antragsteller? GGL die zukünftige Braut (Ehefrau)? EY. LUTH.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestandsdarlehen beantragt worden? Ja — nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestandsdarlehen bewilligt? Ja — nein

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja — nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

BEST AVAILABLE COPY

# Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich wurde am 7.5. 1918 in Gatschina b. Petersburg als Sohn des Bauinspektors Alfred Glemert und seiner Ehefrau Alexandra geb. Lascarsky (beide ev. luth.) geboren. 1919-1936 war mein Vater in Libau, Riga, Windau und Riga tätig. 1925-1932 besuchte ich die deutschen Volksschulen in Libau, Riga und Riga, 1932-1935 das Deutsche Gymnasium in Libau, 1935-1937 das Städt. Deutsche Gymnasium in Riga, wo ich 1937 das Abitur machte. 1936 starb in Riga mein Vater. 1938 arbeitete ich als Reichsbahnpraktikant in einer Rigaer Maschinenfabrik. Im Dezember 1939 siedelte unsere Familie nach Posen um.

1932 trat ich in den Deutsch-Litauischen Gaskriegsdienst ein, aus dem 1934 die D.F. Litauens hervorging, der ich bis zur Umsiedlung angehörte. 1937 wurde ich als Lagerführer im Deutschen-Freiwilligen Landdienst Litauens eingezogen. Während der Umsiedlung war ich im Freiwilligen-Deutschen Arbeitsdienst Riga tätig, nach der Umsiedlung meldete ich mich in Posen als Kriegsfreiwilliger für Waffen SS. Bis zu meiner Ziehung (13.1.40) war ich Angehöriger des „Selbstschutz-Posen“.

Vom Oktober 1937 - Mai 1939 diente ich zur Abfertigung meiner Wehrpflicht im litauischen Heer. Bei Kriegsausbruch wurde ich als Reservist wieder eingezogen und im Oktober 1939 im Rahmen der Umsiedlung aus dem litauischen Heer entlassen.

Bis d. 13.1.1940 bin ich Angehöriger der Waffen SS und seit Juni 1940 Angehöriger der Feldkategorie.

Glemert  
45 Jahre alt

BEST AVAILABLE COPY